



VEID-Qualifikation zum/zur Trauerbegleiter*in 2025

**Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister
Schleswig Holstein e.V.**

Der Landesverband Verwaiste Eltern und Geschwister in Schleswig-Holstein (kurz VESH) ist ein Selbsthilfeverein. Er hat das Ziel, Eltern und Geschwistern in der Trauer um ihr verstorbenes Kind, eine angemessene und würdige Begleitung zu ermöglichen.

Der Tod von Kindern gilt weltweit als die größte menschliche Tragödie. Diesen Verlust zu erleben, ist ein Ereignis, das weit außerhalb der gewohnten Trauererfahrungen und -vorstellungen liegt. Die Unterstützung verwaister Eltern und trauernder Geschwister hat sich der VESH zur Aufgabe gemacht.

In der vom VEID (Bundesverband verwaister Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e.V.) anerkannten Basisqualifikation werden Kompetenzen und Kenntnisse vermittelt, die zur Begleitung von trauernden Eltern und erwachsenen Geschwistern befähigen sowie zur Leitung von entsprechenden Selbsthilfegruppen.

Mit dieser Ausbildung in Trauerbegleitung erwerben Sie grundlegende Kenntnisse in den komplexen Bereichen von Trauer und Trauerbegleitung.

Die Ausbildung eignet sich nicht zur schwerpunktmäßigen Beschäftigung mit der eigenen Trauer-Biografie.

Es werden Fachinhalte und Kompetenzen vermittelt, die zur Begleitung von trauernden Eltern, erwachsenen Geschwistern und Angehörigen befähigen sowie zur Leitung einer entsprechenden Selbsthilfegruppen.

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit ihre eigene Trauererfahrungen zu reflektieren um sie gewinnbringend in die Begleitung einzubringen. Die Reflexion des Gelernten und der eigenen Entwicklung erfolgt am Ende jedes Wochenendes und in zusätzlich stattfindenden Interventionsgruppen.

Fortbildungsschwerpunkte:

- Fachkompetenz
Trauer-Biografien
Trauermodelle
Psychotraumatologie
Kommunikation und Gesprächsführung
- Selbstkompetenz und Psychohygiene
Reflexion der eigenen, inneren Haltung, um Trauernden mit Achtsamkeit, Akzeptanz und Offenheit begegnen zu können.
Selbstreflexion der individuellen Trauer-Biografie und Abgrenzung von Verlusterfahrungen anderer Menschen.
Grenzen von Trauerbegleitung und Abgrenzung zu therapeutischem Arbeiten
- Methodenkompetenz
Strukturieren und moderieren von Gruppen
Kreative Methoden
Rituale
Körperübungen
- Sozialkompetenz
Lernen im kollegialen Austausch
Wahrnehmen von eigenen und fremden Gefühlen und Bedürfnissen
Umgang mit unterschiedlichen Reaktionen und Verhaltensweisen

Zielgruppe:

Die VEID-Basisqualifikation richtet sich an Menschen,

- die Trauer als heilsamen Prozess zur Annahme von Verlusten im eigenen Leben erfahren haben,
- die nach der Teilnahme in einer Trauergruppe selbst als Gruppenleiter*in tätig werden wollen
- die die Gemeinschaft der verwaisten Eltern und Geschwister durch eigenes Engagement fördern wollen,
- die bereit sind, sich im Rahmen der Ausbildung aktiv einzubringen und ihre Motivation für ihr Engagement zu überprüfen

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- Mindestalter 22 Jahre
- Bei eigener Verlusterfahrung durch Tod eines nahestehenden Menschen liegt diese mind. zwei Jahre zurück
- Bereitschaft zu Selbsterfahrung und zur Reflexion eigener Trauererfahrungen
- Toleranz und Offenheit gegenüber anderen Weltanschauungen
- Fähigkeit und Bereitschaft, Trauernden wertschätzend zu begegnen und auf die individuellen Trauerwege einzugehen.
- psychische Gesundheit und Belastbarkeit
- Anmeldung mit beiliegendem Fragebogen
- Vorstellungsgespräch (auch digital möglich)

Hinweis:

Wenn mehr als 10 % des Seminarumfangs versäumt werden, kann das Zertifikat leider nicht ausgestellt werden. Für Nachholmöglichkeiten übernehmen wir keine Garantie.

Für die Zertifikatsverleihung ist die Teilnahme an drei Intervisionstreffen und die Anfertigung einer Literaturarbeit Voraussetzung.

Erlebnisaktivierende Vermittlungsmethoden und Selbsterfahrungsteile sind Bestandteil des Curriculums. Wir behalten uns Anpassungen an neue Erkenntnisse, sowie Änderungen bei Referent*innen und Kursorten vor.

Die Ausbildung umfasst 116 Unterrichtseinheiten. Es werden Supervisionen angeboten.

Die Anmeldung ist verbindlich für das gesamte Seminar. Die Ausbildung ist nur als Block buchbar.

Die Buchungen der Übernachtungen übernehmen die Teilnehmer selbst. (Übernachtungsmöglichkeiten können unter Tagungszentrum Martinshaus [Buchung - Webseite der Diakonie Schleswig-Holstein](#) oder [Conventgarten Das Hotel ConventGarten – Ihr Hotel am Nord-Ostsee-Kanal](#)) erfragt werden.)

Übersicht:

Termin	Thema	Referent/-in	Ort
Fr.,04.04.2025 15:00 – 21:00 Sa.,05.04.2025 09:30 – 18:30	Motivation Trauerbiografie Selbstreflexion Psychohygiene	Katharina Grothkopp/Kirsten Leidecker	Tagungszentrum Martinshaus
Fr.,23.05.2025 15:00 – 21:00 Sa.,24.05.2025 09:30 – 18:30	Trauer und -modelle, Psychotraumatologie Abgrenzung: Trauer, Trauma, Depression, TFSB	Kirsten Leidecker Christine le Coutre	Tagungszentrum Martinshaus
Fr.,04.07.2025 15:00 – 21:00 Sa.,05.07.2025 09:30 – 18:30	Rituale und kreative Methoden Rolle Trauerbegleiter*in Methoden der Trauerbegleitung Grundhaltung in der Trauerbegleitung	Britta Walper Katharina Grothkopp	Tagungszentrum Martinshaus
Fr.,05.09.2025 15:00 – 21:00 Sa.,06.09.2025 09:30 – 18:30	Kommunikationsmodelle Gesprächsführung Aktives Zuhören Umgang mit Gefühlen	Christine le Coutre	Tagungszentrum Martinshaus
Fr.,17.10.2025 15:00 – 21:00 Sa.,18.10.2025 09:30 – 18:30	Gruppentheorie und -dynamik, Strukturierung und Moderation von Gruppen, Praxisübungen: Umgang mit schwierigen Situationen	Michael Schiegerl	Tagungszentrum Martinshaus
Fr.,14.11.2025 15:00 – 21:00 Sa.,15.11.2025 09:30 – 18:30	Intensivierungen, Präsentation der Hausarbeit Schlussreflektion Zertifikatsverleihung	Katharina Grothkopp/Kirsten Leidecker	Tagungszentrum Martinshaus

Intervisionstreffen:

Drei Intervisionstreffen finden in kleinen Gruppen statt und werden von den Teilnehmenden eigenständig geplant und umgesetzt. Es werden Protokolle der Treffen erstellt und an die Seminarleitung gegeben.

Supervisionstermine:

- ❖ 05.06.2025 Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr
- ❖ 06.11.2025 Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr

Hausarbeit:

Zur individuellen Vertiefung ist eine Hausarbeit anzufertigen, die 5 – 10 Seiten umfassen soll. Ein Thema aus der Trauerbegleitung kann frei gewählt werden, wie z.B. eine Buchrezension (aus einer Vorschlagsliste), Schilderung eines Gruppenabends, oder die Bearbeitung eines Trauerthemas (Umgang mit dem Todestag, Weihnachten, Schuld,...) etc.

Kursbegleitung: Katharina Grothkopp

Referentinnen und Referenten:



Katharina Grothkopp, Geschäftsstellenleitung VESH, Bildungsreferentin, Trauerbegleiterin



Kirsten Leidecker, Psychologische Beraterin (IFB, Paarberaterin, Traumafachberaterin, Mediatorin, Trauerbegleiterin, Trauerbegleiterin



Christine le Coutre, Dipl-Psychologin, Supervisorin (DGsv und GwG), Focusing Coordinator (TiFi)



Britta Walper, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Trauerbegegleiterin, jahrelange Erfahrung als Gruppenleiterin, betroffene Mutter



Michael Schiegerl, arbeitet seit 2016 als Trauerbegleiter (Vätergruppe, Trauerkaffee, Seminare) und seit 2020 in der Aus- und Fortbildung für Trauerbegleiter. Betroffener Vater. Vorstand Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V. und Vorstand VEID e.V

Kosten und Anmeldung:

Seminargebühr: 1750 Euro

Die Anmeldung erfolgt in drei Schritten:

1. Online-Anmeldung über VEID-Trauerbegleitung@vesh.de

Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Bestätigungslink an Ihre E-Mail-Adresse - bitte bestätigen und dann sind Sie registriert.

2. Schriftlich inkl. Datenschutzrechtlicher Einwilligung. Bitte ausgefüllten Fragebogen (siehe nächste Seiten) an grothkopp@vesh.de oder [VESH, Friedrichstr.7, 24837 Schleswig](https://www.vesh.de) senden.

3. Vorstellungsgespräch (auch digital).

Danach senden wir Ihnen eine Bestätigung mit der Zahlungsaufforderung für eine Anzahlung in Höhe von **300 Euro** zu.

Erst nach Eingang der Anzahlung sind sie verbindlich angemeldet.

Über den Restbetrag erhalten Sie am ersten Kurstag eine Rechnung. Diese muss vor dem zweiten Wochenende beglichen werden.

Änderungen im Programm sind vorbehalten. Bei kurzfristiger Absage von Veranstaltungen aufgrund von Umständen, die der Veranstalter nicht zu vertreten hat, übernimmt dieser keine Haftung für die den einzelnen Teilnehmern entstandenen Kosten.

Die Fortbildung wird durchgeführt in Kooperation mit:



Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland e. V.

ANMELDEBOGEN

Ich melde mich verbindlich an für den Basiskurs Trauerbegleitung 2025:

Name

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Beruf

Telefon priv./dienstl.

E-Mail

Ergänzende Fragen zum Anmeldebogen:

Familienstand:

Ausbildung, Beruf:

Der persönliche Bezug zum Thema:

Haben Sie selbst den Tod eines Kindes/einer Bezugsperson erlebt (Wann)?
Wie sind Sie damit umgegangen (Gruppe, Therapie, ...)?

Haben Sie unabhängig davon, eigene Therapie-Erfahrung?

Bisherige oder aktuelle ehren- oder hauptamtliche Tätigkeiten?

Was ist Ihre Motivation, die Ausbildung zum/zur Trauerbegleiter*in zu machen?

Hiermit bestätige ich die verbindliche und eigenverantwortliche Teilnahme an der Fortbildung.

.....

Ort, Datum

Vorname, Name

Datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sind wir mit Wirkung zum 25.05.2018 verpflichtet, Sie darüber zu informieren, dass und zu welchem Zweck wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, speichern und ggf. an Dritte weiterleiten und welche Rechte Ihnen bezüglich Ihrer Daten zustehen.

Wir möchten Sie auch auf die Datenschutzerklärung auf unserer Website (www.vesh.de) verweisen. Im Einzelnen:

1. Verantwortlich für den Datenschutz ist der Verein Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister Schleswig-Holstein e.V.
2. Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zwecke der Erstellung anonymisierter Statistiken und für die Zusendung von Informationen des Vereins erhoben und im Datenverarbeitungssystem Cobra plus gespeichert. Bei den Daten handelt es sich neben Ihren Kontaktdaten insbesondere um Namen, Geburts- u. Todestag/Todesursache Ihres Kindes, bzw. Geschwisters, Nationalität.
3. Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist notwendige Voraussetzung für eine adäquate und sorgfältige Verwaltungsarbeit, dient der Qualitätssicherung und Kommunikation.
4. Eine Übermittlung ihrer Daten an Dritte erfolgt nicht.
5. Ihre personenbezogenen Daten werden im Verein noch 2 Jahre aufbewahrt.
6. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung sind
 - Die Einwilligung zur Datenverarbeitung
 - Die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen
7. Ihnen stehen bezüglich Ihrer Daten verschiedene Rechte zu:
Sie können Auskunft über die erhobenen Daten und die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Es steht Ihnen auch das Recht auf Löschung der gespeicherten Daten zu. Auf die Einschränkung der Verarbeitung/Sperrung der Daten haben Sie ebenfalls Anspruch.
Eine erteilte Einwilligung in die Datenverarbeitung können Sie jederzeit widerrufen. Die Einwilligung kann mündlich oder schriftlich widerrufen werden.
8. Und schließlich steht Ihnen ein Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu, soweit Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung der erhobenen Daten gegen die DS-GVO verstößt.

Einwilligung nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Ich habe die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen, bin über meine Rechte informiert und willige in die vorgesehene Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten gemäß DSGVO ein.

.....

Ort, Datum

Vorname, Name